

Lernfragen Kapitel 1

- (1) Was sind wichtige Kriterien von Diagnostik im Sinne zweckgebundenen Messens?
- (2) Warum sollte Diagnostik so systematisch wie möglich erfolgen?
- (3) Was ist der Unterschied zwischen Selektion und Platzierung?
- (4) Welche diagnostischen Beispiele fallen Ihnen für folgende Grundlagen- und Anwendungsfächer ein? Wann wird Diagnostik beispielsweise in der Klinischen Psychologie eingesetzt? Welche Ziele werden verfolgt?
Schreiben Sie Ihre Ideen in die folgende Tabelle.

Fach	Ideen/Beispiele
Allgemeine Psychologie	
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	
Entwicklungspsychologie	
Sozialpsychologie	
Biologische Psychologie	
Klinische Psychologie	
Pädagogische Psychologie	
Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	

- (5) Pauls Mutter wendet sich ratlos an die Schulpsychologin, da ihr elfjähriger Sohn in der Schule große Probleme hat, dem Unterricht zu folgen. Überlegen Sie sich, wie in diesem Falle Diagnostik eingesetzt werden könnte, um Paul zu helfen und welche Schritte dafür notwendig wären.

Lernfragen Kapitel 2

- (1) Vergleichen Sie psychologische Tests, diagnostische Fragebogen und Verhaltensbeobachtungen hinsichtlich ihres Standardisierungsgrads, ihres Einsatzgebiets und ihres Einsatzaufwands sowie der Möglichkeit, die Ergebnisse zu verfälschen. Nutzen Sie hierfür die untenstehende Tabelle.

	Standardisierung	Einsatzgebiet	Einsatzaufwand	Verfälschbarkeit
Tests				
Fragebogen				
Verhaltensbeobachtung				

- (2) Wird in der Schule typisches oder maximales Leistungsverhalten erfasst? Begründen Sie.
- (3) Nach welchen Kriterien wird eine Erhebungsmethode ausgewählt? Erläutern Sie Ihre Überlegungen an einem Anwendungsbeispiel.

Lernfragen Kapitel 3

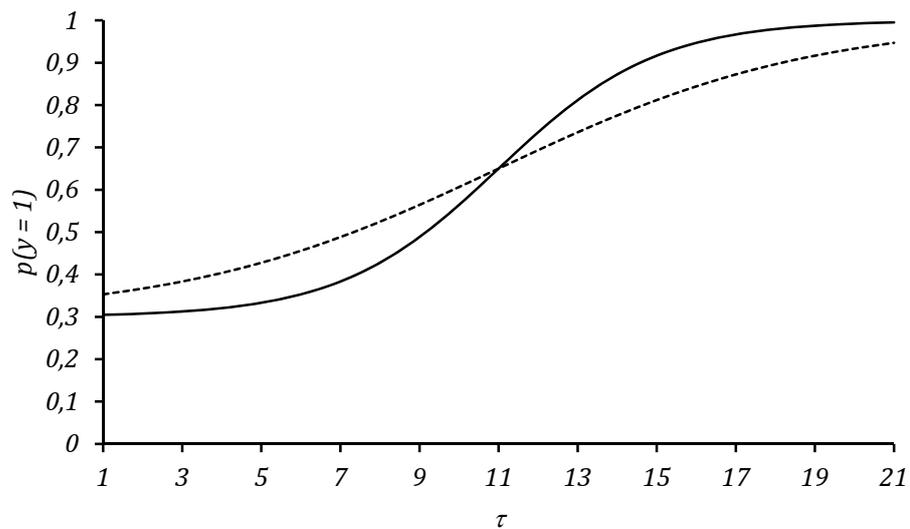
- (1) Schätzen Sie Projektive Verfahren hinsichtlich ihrer Gütekriterien ein.
- (2) Welche Methoden zur Ermittlung der Reliabilität kennen Sie? Gibt es Unterschiede in der Einsetzbarkeit dieser Methoden?
- (3) Wie unterscheiden sich systematische und unsystematische Messfehler? Geben Sie Beispiele für beide Messfehlerarten.
- (4) Gegeben sei ein Intelligenztestitem mit einer bekannten Reliabilität von $Rel(Y1) = .125$. Wie viele gleich zuverlässige Items bräuchte man nach der Spearman-Brown-Formel der Testverlängerung, um einen Test mit einer Reliabilität von $Rel(Y2) = .75$ zu erhalten?
- (5) Erklären Sie, warum das Gütekriterium der Fairness ein spezieller Aspekt von Validität ist.

Lernfragen Kapitel 4

- (1) Auf welchem Grundgedanken basiert die Klassische Testtheorie?
- (2) Erläutern Sie die theoretische Konzeption des wahren Werts (true score) in der Klassischen Testtheorie.
- (3) In welche Komponenten lässt sich in der Klassischen Testtheorie die Varianz der Messwerte zerlegen und welche Bedeutung hat diese Zerlegung für die Bestimmung der Reliabilität eines Messinstruments?
- (4) Tragen Sie in der folgenden Tabelle in jede Zelle ein, ob die in der ersten Spalte genannten Werte (Mittelwerte, Diskriminationsparameter, Varianzen, Kovarianzen, Reliabilitäten) in den fünf Modellen der Klassischen Testtheorie gleich oder ungleich sind.

	Modell				
	essenziell τ -äquivalent	essenziell τ -parallel	τ -äquivalent	τ -parallel	τ -kongenerisch
Mittelwerte der True-score-Variablen und der Messwertvariablen					
Diskriminationsparameter der True-score-Variablen und der Messwertvariablen					
Varianzen und Kovarianzen der True-score-Variablen					
Varianzen der Messfehlervariablen					
Varianzen der Messwertvariablen					
Kovarianzen der Messwertvariablen					
Reliabilitäten der Messwertvariablen					

- (5) Warum ist die Item-Charakteristische Kurve (Item Characteristic Curve, ICC) des Rasch-Modells keine Gerade?
- (6) An welcher Eigenschaft der Ogiven von Items erkennt man, dass das Rasch-Modell für diese Items gilt?
- (7) Wie kann man die Gültigkeit des Rasch-Modells graphisch prüfen?
- (8) Welches Modell wird durch die folgende Abbildung beschrieben? Erläutern Sie die Bedeutung desjenigen Parameters, der dieses Modell von anderen Modellen unterscheidet.



Lernfragen Kapitel 5

- (1) Welche vier Koeffizienten werden in der Multitrait-Multimethod-Matrix unterschieden?
 - a. Angenommen, wir haben die drei Traits Extraversion, Intelligenz und Angstsensitivität mit einem Fragebogen, Verhaltensbeobachtung und psychobiologischen Methoden gemessen. Wie sollten die Korrelationskoeffizienten der Multitrait-Multimethod-Matrix im Idealfall aussehen, wenn wir davon ausgehen, dass die drei Traits nicht miteinander korrelieren?
 - b. Glauben Sie, dass die drei ausgewählten Methoden geeignet sind, um Extraversion, Intelligenz und Angstsensitivität zu messen?
- (2) Was ist der Unterschied zwischen konvergenter und diskriminanter Validität? Wie hoch sollte die heterotrait-monomethod-Korrelation sein, wenn zwei Traits untereinander korrelieren?
- (3) Ein Wirtschaftspsychologe soll ein Assessment Center durchführen, um Führungskräfte für ein neues Projekt auszuwählen. Eine der Aufgaben besteht darin, dass die Bewerber einen zehnminütigen Vortrag über ihre persönlichen Stärken und Motivatoren halten sollen. Dabei werden sie von zwei Psychologiestudenten beobachtet, die die Leistung der Bewerber einschätzen sollen. Überlegen Sie, welche diagnostischen Fehlerquellen aufseiten der Diagnostiker und der Diagnostikanden auftreten können. Nennen Sie mindestens drei.
- (4) Wie lässt sich Akquieszenz erklären? Welche Maßnahmen zur Vermeidung oder zur Kontrolle von Akquieszenz kennen Sie?

Lernfragen Kapitel 6

- (1) Wie unterscheiden sich wissenschaftliche Theorien von naiven Alltagstheorien?
- (2) Nennen Sie drei Beispiele für Quellen automatischer Hypothesen nach Bruner (1957). Welche Gefahren können daraus entstehen?
- (3) Mehrere Dozenten an Ihrer Universität, die bei einer Lehrevaluation schlecht abgeschnitten haben, sollen ein 12-wöchiges Coaching erhalten.
Formulieren Sie Sollwerte, die angestrebt werden könnten, und erläutern Sie kurz, wie die Erfüllung dieser Sollwerte geprüft werden könnte. Achten Sie darauf, ob Ihre Sollwerte konkret und realistisch formuliert sind. Welche weiteren Methoden kennen Sie, die zur Sollwertermittlung eingesetzt werden?

Lernfragen Kapitel 7

- (1) Warum ist Prozessdiagnostik für bestimmte psychologische Fragestellungen unerlässlich? Nennen und erläutern Sie zwei Gründe für den Einsatz von Prozessdiagnostik.
- (2) Erklären Sie, warum es sich bei der Regression zur Mitte um ein spiegelbildliches Phänomen handelt.
- (3) Erläutern Sie die wesentlichen Unterschiede zwischen der Klassischen Testtheorie (KTT) und der Latent-State-Trait-Theorie (LSTT).
- (4) Welche Koeffizienten werden in der Latent-State-Trait-Theorie definiert? Geben Sie die Formeln an und erläutern Sie die Koeffizienten.

Lernfragen Kapitel 8

- (1) Warum wurden psychologische Klassifikationssysteme aus der Biologie übernommen? Inwiefern lassen sich psychische Störungen in distinkte Gruppen einteilen?
- (2) Das DSM-IV war überwiegend kategorial aufgebaut. Bei den Änderungen in der fünften Fassung wurden mehr und mehr dimensionale Ansätze integriert. Welche Argumente sprechen für die Hinzunahme dimensionaler Kriterien?

Lernfragen Kapitel 9

- (1) Eine Universität hat sich für die Studienplatzvergabe im Fach Psychologie ein neues Auswahlverfahren überlegt. Neben der Abiturnote wird das Alter der Bewerber als Indikator für Lebenserfahrung mit berücksichtigt. Es sollen alle Bewerber zum Studium zugelassen werden, die einen Notendurchschnitt von 1,4 oder besser haben und mindestens 20 Jahre alt sind.

Überlegen Sie, welche der fünf untenstehenden Bewerber zum Studium zugelassen würden, wenn die Daten

- a. stark konjunktiv verknüpft oder
- b. stark disjunktiv verknüpft werden.

	Note	Alter
André	1,5	19
Linda	1,4	19
Jasmin	1,4	20
Anna	4,0	20
Alex	1,5	28

- (2) Erläutern Sie die Vor- und die Nachteile der sequenziellen Diagnostik an einem Beispiel. In welcher Weise werden die Daten bei sequenzieller Diagnostik verknüpft? Begründen Sie Ihre Antwort.
- (3) Erläutern Sie die beiden Entscheidungsverfahren der Klinischen Urteilsbildung und der Statistischen Urteilsbildung. Wie lautet das Gesamtergebnis der bisher durchgeführten Metaanalysen zur Frage der Güte beider Strategien?

Lernfragen Kapitel 10

- (1) Ein Gymnasium für hochbegabte Kinder und Jugendliche führt jedes Jahr ein Auswahlverfahren durch, um zu prüfen, welche Kinder neu aufgenommen werden. Das bisherige Kriterium zur Aufnahme ist ein $IQ > 130$.

Welche Auswirkungen auf richtige und falsche Entscheidungen hat es, wenn die Selektionsquote in diesem Jahr

- a. Verkleinert wird: nur Kinder mit einem $IQ > 140$ werden aufgenommen
- b. vergrößert wird: Kinder ab einem $IQ > 120$ werden aufgenommen

- (2) In Kapitel 10 haben Sie gelernt, dass die Grundratenproblematik darin besteht, dass die verschiedenen Diagnosekoeffizienten auf die Veränderung von Eignungsquote und Selektionsquote unterschiedlich reagieren.

Berechnen Sie aus der untenstehenden Tabelle die Vorhersagerichtigkeit, die Sensitivität und Spezifität sowie den positiven prädiktiven Wert und den negativen prädiktiven Wert.

Hochsensibel	Hochbegabt		
		1: nein	2: ja
A: ja	A1: 8 (20)	A2: 12 (40)	$\Sigma A: 20 (60)$
B: nein	B1: 52 (40)	B2: 48 (20)	$\Sigma B: 100 (60)$
	$\Sigma 1: 60$	$\Sigma 2: 60$	$\Sigma : 120$

- (3) Mit welcher Strategie kann man die Vorhersagerichtigkeit erhöhen? Warum führt diese Strategie nicht unbedingt auch zur Erhöhung der anderen Diagnosekoeffizienten?
- (4) Erläutern Sie Aufbau und Zweck der Taylor-Russel-Tafeln.